

# Die Tücken des neuen Doktors

Die Bologna-Architektur bringt Unruhe in das Hochschulsystem, das haben die Studierendenproteste gezeigt. Änderungen stehen aber auch jenen bevor, die nach Abschluss ihres Grundstudiums ein Doktorat anhängen wollen. Die Universitäten bieten im Zuge der Einführung des PhD-Studiums neue Doktoratskollegs an. Ein PhD-Studium neben dem Job zu absolvieren, ist aber kaum möglich.

Das neue Studium ist strukturierter als bisher und verlangt mehr Anwesenheitspflicht an der Uni. Erwartet werden auch eigenständige Forschungsleistungen. Möglich ist das meist nur denjenigen, die finanziell abgesichert sind und eine Anstellung an der Uni haben.

Wer keine dieser raren Stellen erlangt, dem steht die Ausbildung de facto nicht offen. Rein rechtlich sei eine Anstellung zwar nicht nötig, sagt Friedrich Faulhammer, Generalsekretär im Wissenschaftsministerium. Aber: „Aufgrund des erhöhten Arbeitsaufwandes wird das PhD-Studium kaum als Nebentätigkeit zu bewältigen sein.“

Den gesamten Artikel der online-Presse finden Sie [hier](#)